# Das Große Lenormand Buch

*Die 36 Karten verstehen, Legungen lernen und mit Freude deuten*

MASSIMO MANCA
CHRISTINE FRACICCA

# Inhalt

Vorwort ..... 4
So nutzt du dieses Buch ..... 5

TEIL I – GRUNDLAGEN ..... 6
Woher die Karten kommen ..... 6
Der Aufbau des Decks ..... 8
Vorbereitung und gute Fragen ..... 10
So deutest du die Karten ..... 12

TEIL II – DIE 36 KARTEN ..... 15
Alle Karten auf einen Blick ..... 15

TEIL III – KARTEN KOMBINIEREN ..... 35
Das Prinzip der Paare ..... 35
Liebe und Beziehung ..... 37
Beruf und Geld ..... 38
Alltag, Reise und Familie ..... 39
Zeit und Ja-Nein-Fragen ..... 40
Übung: Kartenpaare lesen ..... 41

TEIL IV – LEGETECHNIKEN ..... 42
Die Tageskarte ..... 42
Die Dreierlegung ..... 43
Die Fünferlegung ..... 45
Das Neun-Karten-Quadrat ..... 46
Das Hufeisen ..... 48
Das Entscheidungskreuz ..... 50
Die Beziehungslegung ..... 51
Die Jahreslegung ..... 53
Die Große Tafel ..... 55

TEIL V – ÜBEN UND VERTIEFEN ..... 59
Dein 30-Tage-Plan ..... 59
Beispiel-Deutungen ..... 61
Häufige Fehler und Tipps ..... 63
Häufige Fragen ..... 64

TEIL VI – DAS KARTENLEXIKON ..... 65
Karten nach Stichwort ..... 138
Glossar ..... 141
Schlusswort ..... 142
Stichwortverzeichnis ..... 143
Rechtliche Hinweise ..... 144

ZUM BEGINN

# Vorwort

*Dieses Buch ist für alle, die noch nie Karten gelegt haben und es einfach ausprobieren möchten – Schritt für Schritt, ohne Vorwissen und ohne esoterischen Ballast.*

Die Lenormand-Karten gelten unter Kartenlegern als das „nüchterne" Orakel. Sie kommen ohne verschlüsselte Symbolik aus. Die Karte *Haus* zeigt ein Haus, der *Brief* einen Brief, der *Hund* einen treuen Begleiter. Das macht den Einstieg leicht: Du musst kein Geheimwissen lernen, sondern genau hinsehen und die Bilder verbinden.

Mit nur 36 Karten ist das Deck überschaubar. Jede Karte hat einen klaren Kern, und aus der Verbindung zweier Karten entstehen ganze Sätze. Genau darin liegt der besondere Reiz von Lenormand: Du lernst keine langen Listen auswendig, du lernst eine kleine Bildersprache zu lesen.

In diesem Buch erfährst du zuerst, woher die Karten kommen und wie das Deck aufgebaut ist. Danach lernst du alle 36 Karten kennen, mit ihren Stichworten, ihrer Bedeutung in Liebe und Beruf und typischen Kombinationen. Anschließend lernst du, Karten zu verbinden und die wichtigsten Legetechniken anzuwenden, von der Tageskarte bis zur Großen Tafel. Hinten im Buch folgt als Teil VI das Kartenlexikon: Jede Karte hat dort eine eigene Seite. Wir wünschen dir viel Freude beim Entdecken.

> EIN EHRLICHER HINWEIS
>
> Kartenlegen ist kein Blick in eine feststehende Zukunft. Die Karten helfen dir, eine Situation klarer zu sehen, Möglichkeiten zu erkennen und eigene Entscheidungen bewusster zu treffen. Sie ersetzen weder ärztlichen, rechtlichen noch finanziellen Rat.

ZUM BEGINN

# So nutzt du dieses Buch

Du kannst das Buch von vorn nach hinten lesen oder gezielt springen. Für den Einstieg empfehlen wir diesen Weg:

1. **Lies Teil I.** Er erklärt Aufbau und Funktionsweise des Decks und wie du dich auf eine Legung vorbereitest.
2. **Lerne die Karten kennen.** In Teil II findest du jede Karte auf einer halben Seite. Lies jeden Tag zwei bis drei Karten, nicht alle auf einmal.
3. **Übe das Kombinieren.** Teil III zeigt, wie aus Kartenpaaren Aussagen werden.
4. **Lege selbst.** In Teil IV findest du Legungen mit Schritt-für-Schritt-Anleitung.
5. **Vertiefe.** Teil V enthält einen 30-Tage-Übungsplan, Beispiel-Deutungen und Tipps gegen typische Anfängerfehler.
6. **Schlage nach.** Teil VI ist das Kartenlexikon.

## Was du brauchst

- Ein Lenormand-Kartendeck mit 36 Karten. Fast alle Decks sind für Anfänger geeignet.
- Ruhe, einen freien Tisch und etwa zehn Minuten.

## Wie die Kartenseiten aufgebaut sind

Jede Karte hat Nummer, Namen und das zugehörige Spielkartenblatt. Darunter stehen drei Stichworte, eine kurze Deutung, die Bedeutung in **Liebe** und **Beruf** sowie zwei typische **Kombinationen**. Mehr brauchst du am Anfang nicht.

KAPITEL 4

# So deutest du die Karten

Die Kunst beim Lenormand besteht darin, Karten **nicht einzeln**, sondern **im Zusammenhang** zu lesen. Eine Karte ist ein Wort, erst mit der Nachbarkarte entsteht ein Satz.

## Das Prinzip: Hauptwort und Beiwort

In einem Kartenpaar wird meist die **erste Karte** zum Hauptwort, die **zweite** beschreibt sie näher (wie ein Eigenschaftswort). Du liest also von links nach rechts.

| PAAR | LESART |
|---|---|
| **Brief + Herz** | Ein Liebesbrief, eine herzliche Nachricht. |
| **Herz + Brief** | Ein Gefühl, das sich in Worten zeigt. |
| **Berg + Reiter** | Eine Verzögerung, die Neuigkeiten aufhält. |
| **Reiter + Berg** | Schnelle Nachrichten, die auf ein Hindernis stoßen. |

Du siehst: Die Reihenfolge verändert die Aussage. Beginne immer mit der Karte, die das Thema trägt, und lasse die zweite sie färben.

## Die drei Schritte der Deutung

1. **Betrachten.** Sieh dir alle Karten kurz an. Was fällt dir ins Auge, was fühlt sich stimmig an?
2. **Paare bilden.** Lies zwei Karten zusammen: Was sagt die erste, wie färbt die zweite sie?
3. **Zusammenfassen.** Formuliere zum Schluss in ein bis zwei Sätzen, was die Legung insgesamt erzählt.

## Gute und schwierige Karten

Manche Karten gelten als angenehm, andere als herausfordernd. Aber keine ist nur gut oder nur schlecht. Ihre Wirkung hängt von den Nachbarn ab:

- **Verstärker:** *Sonne*, *Blumen*, *Herz*, *Sterne* machen eine Aussage freundlicher und stärker.
- **Bremser:** *Wolken*, *Berg*, *Mäuse*, *Kreuz* bringen Verzögerung, Zweifel oder Gewicht.
- **Neutrale Karten:** *Haus*, *Turm*, *Garten* nennen vor allem den Ort oder Rahmen.

## Die Richtung der Karten

Manche Karten zeigen eine Richtung: der *Reiter* kommt von links nach rechts, die *Frau* blickt in eine Richtung, der *Hund* schaut zur Seite. In vielen Decks bedeutet der Blick nach **rechts** die Zukunft, nach **links** die Vergangenheit. Als Anfänger genügt es, dass du darauf achtest, ohne es zu streng zu nehmen.

## Die Personenkarten

Ist die Frage auf dich bezogen, nimmst du als **Signifikator** die Karte, die dich beschreibt: den *Mann* oder die *Frau*, je nachdem, wer du bist. Diese Karte steht in der Legung für dich. Die Karten daneben zeigen, was dich gerade umgibt.

> WICHTIG
>
> Die Kartenwahl hängt nicht davon ab, ob du dich als Frau oder Mann siehst, sondern davon, welches Bild dich besser repräsentiert. Du darfst frei wählen.

LEGUNG 1

# Die Tageskarte

Die Tageskarte ist die einfachste Legung und der beste Einstieg. Sie dauert eine Minute und trainiert dich jeden Tag ein wenig.

## So geht es

1. Mische die Karten und denke: *Was begleitet mich heute?*
2. Ziehe **eine** Karte und lege sie vor dich hin.
3. Betrachte das Bild. Was siehst du, was fühlst du dabei?
4. Lies im Buch die Stichworte nach und notiere in einem Satz, was die Karte für deinen Tag bedeuten könnte.
5. Schau am Abend zurück: Hat sich etwas gezeigt?




*Eine Karte: dein Begleiter für heute*

## Was du lernst

Nach drei bis vier Wochen kennst du die meisten Karten aus eigener Erfahrung, nicht nur aus dem Buch. Das ist die stabilste Grundlage für jede weitere Legung.

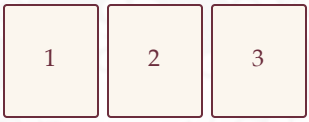
> TIPP
>
> Ziehst du eine Karte, die dir unangenehm ist, frage dich: Wovor will sie mich schützen? Worauf soll ich heute achten?

LEGUNG 2

# Die Dreierlegung

Die Dreierlegung ist der Klassiker. Mit drei Karten kannst du einfache Fragen beantworten und lernst, Kartenfolgen zu lesen.

## Die Positionen




*Drei Karten, von links nach rechts*

| POSITION | BEDEUTUNG |
|---|---|
| **1** | Vergangenheit oder Ausgangslage |
| **2** | Gegenwart oder Kern der Frage |
| **3** | Zukunft oder mögliche Entwicklung |

## So deutest du

1. Lies Karte 1 und 2 als Paar: Was führt zur jetzigen Lage?
2. Lies Karte 2 und 3 als Paar: Wohin entwickelt sich die Lage?
3. Verbinde alle drei zu einer kurzen Geschichte.

> ALTERNATIVE
>
> Statt Zeit kannst du die drei Positionen auch mit **Situation – Hindernis – Rat** oder **Du – Der andere – Verbindung** belegen. Lege die Bedeutung vor dem Ziehen fest.

## Beispiel: Soll ich mich auf die Stelle bewerben?

Du ziehst **Fuchs – Wege – Sonne**.

- **Fuchs (1):** Die jetzige Arbeitssituation, vielleicht Routine oder Vorsicht.
- **Wege (2):** Du stehst vor einer Entscheidung, es gibt eine Alternative.
- **Sonne (3):** Wenn du dich für den neuen Weg entscheidest, bringt er Erfolg und Energie.

*Fuchs + Wege* heißt: Die Arbeit wirft die Frage nach einem anderen Weg auf. *Wege + Sonne* bedeutet, dass die Entscheidung in Richtung Erfolg führen kann. Insgesamt spricht die Legung für einen Versuch, aber sie nimmt dir die Entscheidung nicht ab.

## Beispiel: Wie entwickelt sich der Kontakt?

Du ziehst **Reiter – Mäuse – Herz**.

- **Reiter (1):** Es kam schnell zu einem Kontakt.
- **Mäuse (2):** Sorgen oder Stress belasten ihn.
- **Herz (3):** Ein Ausweg liegt in Offenheit und Zuneigung.

Hier gibt die letzte Karte die Richtung: Das *Herz* zeigt, dass Zuwendung hilft, wenn Stress im Weg steht.

> ÜBUNG
>
> Wiederhole die Beispiele mit eigenen Karten. Lies laut. Das Erzählen ist wichtiger als die richtige Lösung.

## So liest du eine Kartenseite

Auf der linken Seite steht oben die **Kartennummer** mit dem zugehörigen **Spielkartenblatt**, dann der Name der Karte und drei **Stichworte**. Darunter folgt ein Satz, der die Karte auf den Punkt bringt. Auf der rechten Seite folgt das Bild.

- **Wesen:** Worum es bei der Karte im Kern geht.
- **Symbolik:** Warum das Bild dafür steht.
- **Liebe & Beziehung:** Was die Karte bei Fragen zu Partnerschaft und Gefühlen zeigen kann.
- **Beruf & Geld:** Bedeutung für Arbeit, Finanzen und Pläne.
- **Befinden:** Stimmung und Alltag. Gesundheitsfragen gehören zu Ärztinnen und Ärzten.
- **Typische Fragen:** Wann die Karte oft auftaucht.
- **Zeit & Dauer:** Eine grobe Zeitangabe. Sie ist nur eine Tendenz.
- **Als Person:** Welcher Mensch gemeint sein kann.
- **Chance & Warnung:** Die Licht- und die Schattenseite der Karte.
- **Rat der Karte:** Ein Satz, den du mitnehmen kannst.

## Das Spielkartenblatt

In der Ecke jeder Karte steht ein kleines Spielkartenblatt, zum Beispiel Herz-Neun. Es stammt aus dem Gesellschaftsspiel, aus dem das Deck hervorging, und hilft bei manchen Techniken. Zum Kennenlernen der Karten brauchst du es nicht.

> TIPP
>
> Wirf nach dem Lesen einen langen Blick auf das Bild rechts und sage laut, was du siehst. So verbindest du Text und Bild.

KARTE 1 · HERZ-NEUN

# Der Reiter

*Nachricht · Besuch · Tempo*

*Der Reiter bringt Bewegung ins Spiel: Etwas kommt auf dich zu, meist schneller, als du denkst – eine Nachricht, ein Besuch oder ein neuer Impuls.*

### WESEN

Der Reiter ist der Bote des Decks. Er steht für alles, was unterwegs ist und etwas überbringt. Meist ist die Botschaft belebend, oft auch erfreulich. Er zeigt Tempo, Aufbruch und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Ob die Nachricht angenehm ist, zeigt der Zusammenhang der Legung.

### SYMBOLIK

Das Pferd steht für Kraft und Tempo, der Reiter für den Willen, ein Ziel zu erreichen. Als Bote trug er Botschaften zwischen den Orten; darum gilt er als Karte der Post, der Besuche und der schnellen Wege.

### LIEBE & BEZIEHUNG

Jemand meldet sich, ein Wiedersehen steht an, oder frischer Wind kommt in eine eingeschlafene Verbindung. Wer allein ist, kann eine Bekanntschaft machen, die schnell Fahrt aufnimmt. Der Reiter steht für den Anfang, nicht für Dauer.

### BERUF & GELD

Neuigkeiten im Job, ein Termin, eine Zusage, ein rascher Fortschritt. Aufträge kommen in Bewegung, Entscheidungen fallen zügig. Bei Geldfragen: Es ist etwas unterwegs, etwa eine Zahlung oder ein Angebot.

### BEFINDEN

Du bist unruhig, aber wach. Bewegung hilft: ein Spaziergang, frische Luft. Bei gesundheitlichen Fragen ersetzt die Karte keinen ärztlichen Rat.

### TYPISCHE FRAGEN

Wann meldet sich jemand? Kommt eine Zusage? Wird aus einem ersten Kontakt mehr?

### ZEIT & DAUER

Tage bis wenige Wochen. Der Reiter gehört zu den schnellsten Karten des Decks.

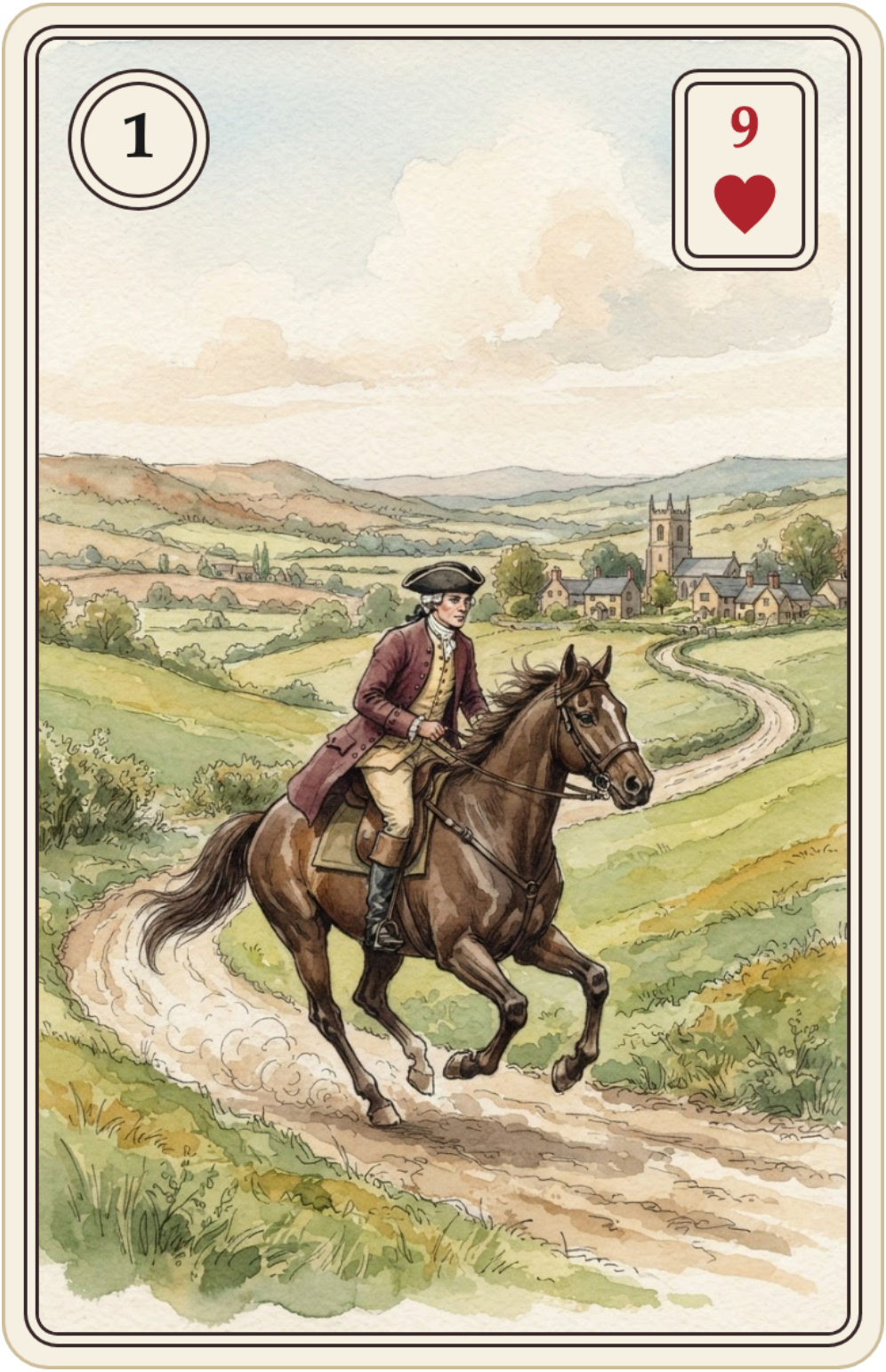
### ALS PERSON

Ein junger, aktiver Mensch, ein Bote, jemand, der oft unterwegs ist oder rasch handelt.

### CHANCE & WARNUNG

Chance: Du kannst schnell handeln und Gelegenheiten beim Schopf packen. Warnung: Übereile nichts. Schnelle Wege sind manchmal auch flüchtige Wege.

> **RAT DER KARTE** Bleib beweglich und öffne dich für das, was gerade ankommt.


1
9

KARTE 3 · PIK-ZEHN

# Das Schiff

*Reise · Ferne · Handel*

*Das Schiff verlässt den Hafen: Es steht für Aufbruch, Weite und alles, was über den Alltag hinausführt.*

### WESEN

Das Schiff steht für Bewegung über größere Strecken: Reisen, Auslandsbezüge, Handel und den inneren Wunsch, Vertrautes hinter sich zu lassen. Es zeigt, dass sich der Horizont weitet. Zugleich bedeutet es Abstand zu dem, was man zurücklässt. Die Karte spricht von Sehnsucht und vom Mut, Neues anzusteuern.

### SYMBOLIK

Seit jeher verbinden Schiffe Länder und tragen Waren und Nachrichten über das Meer. Das Schiff ist darum ein Sinnbild für Handel, Entdeckung und den Weg ins Unbekannte.

### LIEBE & BEZIEHUNG

Eine Fernbeziehung, eine Liebe auf Distanz oder die Sehnsucht nach etwas Neuem. Singles können eine Begegnung auf Reisen oder mit einem Menschen aus der Ferne erwarten. In Beziehungen fragt die Karte: Wohin wollt ihr gemeinsam?

### BERUF & GELD

Auslandskontakte, Handel, Außendienst, Dienstreisen, Export: Geschäfte, die über die Region hinausgehen. Beim Geld stehen Einnahmen aus Handel oder aus der Ferne.

### BEFINDEN

Fernweh und der Wunsch nach Tapetenwechsel. Ein Ortswechsel oder eine Reise kann guttun, auch eine kleine.

### TYPISCHE FRAGEN

Kommt eine Reise? Lohnt sich ein Neuanfang woanders? Wie entwickeln sich Geschäfte im Ausland?

### ZEIT & DAUER

Wochen bis Monate, wie eine Seereise: Sie braucht Vorbereitung und Zeit.

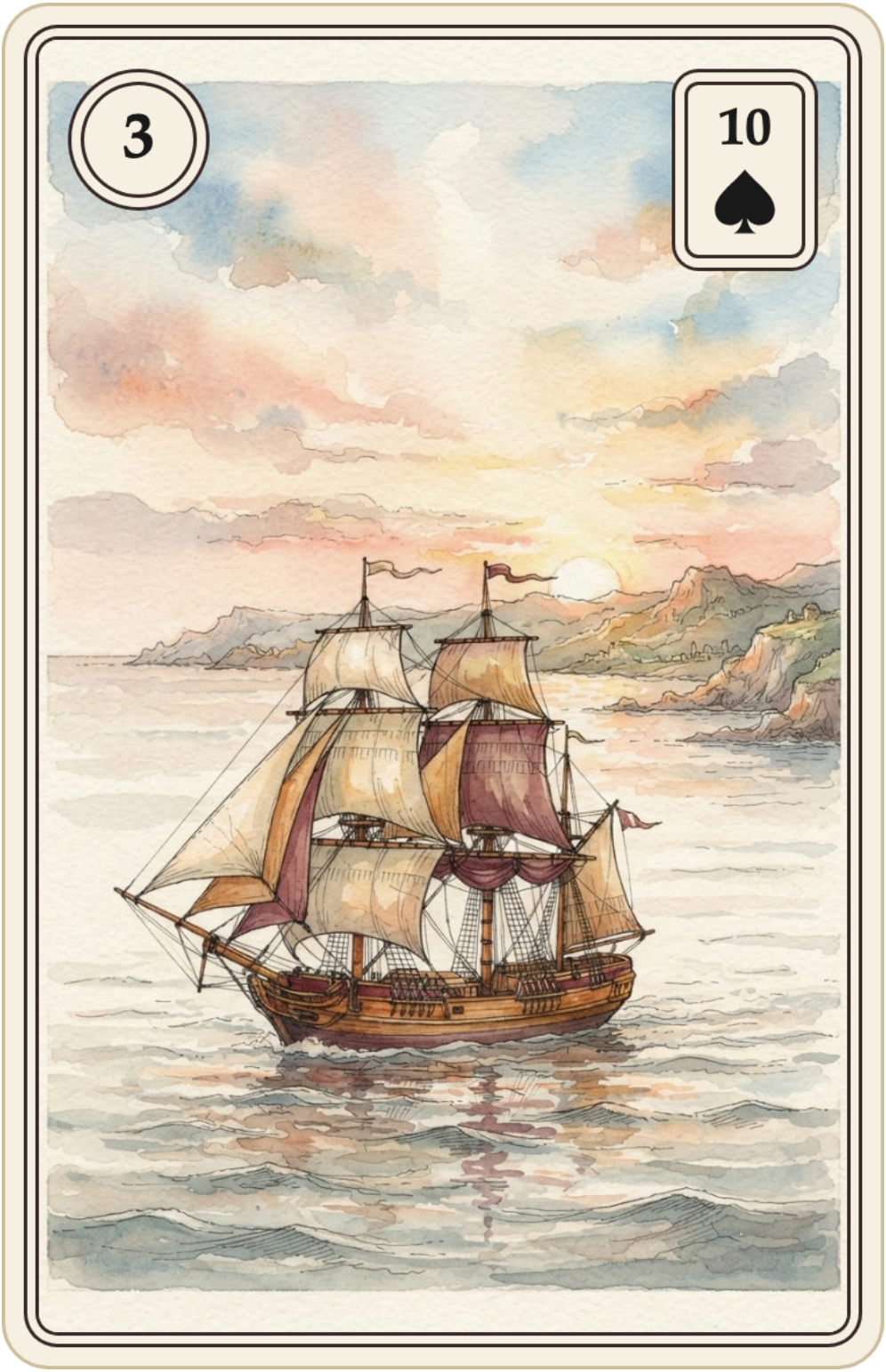
### ALS PERSON

Ein Reisender, jemand aus dem Ausland, ein Händler oder Seemann.

### CHANCE & WARNUNG

Chance: neue Horizonte und gute Verbindungen. Warnung: Wer nur flieht, nimmt seine Sorgen mit an Bord.

> **RAT DER KARTE** Setze die Segel, wenn du weißt, wohin du willst.


3
10